

Wirtschaftsfaktor Gipfeltreffen

Das alljährliche Gipfeltreffen im Juli auf dem Schneekopf soll zum wirtschaftlichen Angebot auch für die Tourismusbranche ausgebaut werden. Am ersten Juliwochenende findet das nun 19. Fest statt.

Ilmenau/Arnstadt – Das Angebot zum 19. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf ist runder geworden, umfasst längst drei Tage und bietet diesmal erstmals einen Gipfelgottesdienst vor dem Frühschoppen am Sonntag. Näher kann der Gläubige in Thüringen dem Himmel kaum kommen. Dazu gibt es den nunmehr 15. Schneekopflauf, der über zwei Gipfel, den 944 Meter hohen Finsterberg und eben den 978 Meter hohen Schneekopf, eine sportliche Herausforderung ist, denn die 12,7 Kilometer bergen einige Höhenwechsel.

Dass das Programm jetzt schon stehe, sei wichtig für Gastronomen und Hoteliers, sagte Klaus Müller Vizepräsident des Thüringer Gebirgs- und Wandervereins am Montag vor der Presse, denn diese sollen dadurch Gäste anziehen können. Damit dies künftig langfristiger möglich wird, soll ab diesem Jahr das Programm jeweils im Dezember stehen und bekanntgegeben werden. „Reiseanlässe zu schaffen, ist ein ganz wichtiger Punkt in der Tourismuskonzeption des Landes“, hob Landrätin Petra

Enders hervor. So sollen mehr Gäste ins Land geholt und zum längeren Verweilen animiert werden. Die Tourismuswirtschaft könne das Treffen für neue Pauschalangebote nutzen. Die Gäste seien ein komplettes Wochenende unterzubringen.

Dass das Gipfeltreffen längst ein Wirtschaftsfaktor in der Region zu werden scheint, zeichnete sich schon bei Gästezahlen von 20 000 bei schönem Wetter, aber immer noch 7 000 selbst bei Regen ab. Das 19. Gipfeltreffen vom 30. Juni bis 2. Juli startet Freitagabend mit einer Diskothek. Am Samstag wird Ministerpräsident Bodo Ramelow einen Teil der Siegerehrungen vornehmen, aber auch Schneekopfprinzessin und -königin begrüßen, die voraussichtlich Amtsverlängerung erfahren.

„de Randfichten“ dabei

Zwei Auftritte werden am Samstag „de Randfichten“ auf dem Gipfel haben, außerdem sind der Fanfarenzug Ilmenau und die Jagdhornbläsergruppe des Landesjagdverbandes angekündigt. Er werde versuchen, den Präsidenten der Jägerschaft für einen Gipfelbesuch zu begeistern, der die Jagdkönigin mitbringen könnte, stellte Karl-Heinz Müller, Vizepräsident des Landesjagdverbands, in Aussicht. Zum Frühschoppen am Sonntag spielen dann die „Grauen Rebellen“ auf. Das sportliche Programm umfasst zahlreiche Angebote, neben dem Schneekopflauf auch 15 Wanderungen. Der Lauf startet

am 1. Juli, 10 Uhr, am Sportplatz Schmiedefeld (Anmeldung ab 1. April, ab 16 Jahre). 2016, so erinnerte Sieghard Zitzmann von der Rennsteiglauf GmbH, hätten 261 Läufer das Ziel erreicht, darunter sogar ein 80-Jähriger. Der erste Läufer werde gegen 10.45 Uhr auf dem Schneekopf erwartet, das Hauptfeld etwa eine Stunde später, was den hohen Anspruch verdeutlicht. „Der Berglauf ist nicht ganz einfach, aber der mit den schönsten Aussichten“, so Zitzmann. Die 15 Wanderungen am Samstag starten zwischen 7.30 und 10 Uhr an verschiedenen Ausgangspunkten rund um den Gipfel, darunter auch eine Kinderwanderung, wie Klaus Müller sagte. Außerdem habe sich der Thüringer Gebirgs- und Wanderverein ein großes Ziel gestellt: „Wir wollen die Einstufung als zweitgrößtes deutsches Wandertreffen beim Deutschen Wanderverband in Kassel erreichen“, blickt er hoffnungsvoll voraus.

Landkreis und Gemeinde Gehlberg unterstützen das Gipfeltreffen wie gewohnt. Gehlbergs Bürgermeister, Rainer Gier, sagte: „Wir wollen künftig den Ort mehr einbeziehen.“ Er hoffe, dass wegen der zwei Euro Eintritt nicht wieder unsägliche Diskussionen entstehen. Der Preis sei höchst moderat für solch großes Angebot über drei Tage. Allein aus Gehlberg kämen 20 ehrenamtliche Helfer. Auch die Jägerschaft unterstütze mit zwölf Ehrenamtlichen, der Gebirgs- und Wanderverein mit weiteren 20 Freiwilligen.